

Sein Humor ist für ihn unbezahlbar

Schwarzwälder-Bote, vom 23.01.2012 20:02 Uhr



Der Bad Herrenalber Ehrenbürger Wilhelm Lörcher blättert gern in alten Fotoalben. Foto: Kugel Foto: *Schwarzwälder-Bote*

Von Markus Kugel

Bad Herrenalb. Wilhelm Lörcher, Bad Herrenalber Ehrenbürger, hat heute Geburtstag: Er wird 90 Jahre alt. Sein ganzes Leben sei mit Freude und Frohsinn erfüllt gewesen, stellte der Jubilar im Gespräch mit unserer Zeitung fest. "Diese zwei Eigenschaften sind mit ein Grund dafür, dass ein Mensch so alt wird." Er danke dem Herrgott, dass er sich soweit wieder bewegen könne, sagte Lörcher. Schließlich ist er im Juli 2010 bei einem Treppensturz in seinem Haus

schwer verunglückt. Dass es ihm gesundheitlich wieder besser geht, darüber ist er sehr froh. Und freilich über seine Frau Maria, die ihn unterstützt, wo es nur geht. Jeden Tag geht es beispielsweise an die frische Luft.

Das Golfspielen und die Singstunde sind seither zwar – zu seinem großen Leidwesen – gestrichen, doch langweilig wird es Wilhelm Lörcher deswegen nicht. Er hat einen großen Freundeskreis, der für Abwechslung sorgt. Freilich geht es weiterhin zum Stammtisch. Und weil er Mitglied in zig Vereinen ist, flattert immer wieder eine Einladung ins Haus. Im Vergleich zu früher, als es sogar Monate gab, wo er gerade mal drei Abende nicht unterwegs war, ist es natürlich in den vergangenen Jahren sehr viel ruhiger geworden.

Nach wie vor hat Wilhelm Lörcher großes Interesse am Stadtgeschehen. Und weil er geistig fit wie eh und je ist, ist er erster Ansprechpartner, wenn es um Dinge von anno dazumal geht. Egal ob jemand wissen will, wer auf dem alten Foto zu sehen ist, oder wie es in Bad Herrenalb vor soundso vielen Jahren zugeht. Neugierige könnten ihm stundenlang gespannt zuhören.

Beim ersten "legalen Gemeinderat" im Jahre 1948 ist übrigens Lörcher "weitaus der Jüngste" gewesen, die Spanne habe von Jahrgang 1884 bis 1922 gereicht. Der Jubilar kennt noch alle Namen. Faszinierend bezeichnet er, wie schon berichtet, die Mitarbeit beim Aufbau der "am Boden zerstörten Stadt". Das Errichten des Thermalbads nennt er das Verdienst von Bürgermeister Robert Traub. Hierbei hat der Träger des Bundesverdienstkreuzes erster

Klasse übrigens hautnah mitbekommen, was es eigentlich heißt, gute Beziehungen auf höherer Ebene zu haben.

"Er ist unbezahlbar." So spricht Wilhelm Lörcher über seinen unverkennbaren Humor. Wobei gleich wieder der Schalk aus den Augen hervorblitzt. Dieser wird sicherlich auch zu sehen sein, wenn heute der Musikverein im Peter-Beuscher-Weg zum 90sten aufspiel